

Probst Jakob, Denkmal Abbé Joseph Bovet, 1955



Ort

Freiburg Stadt

Technik

Skulptur/Plastik

Zugänglichkeit

Öffentlich - frei zugänglich

Jakob Probst (1880-1966)

Denkmal Abbé Joseph Bovet, 1955

Schützenmatte / Grand-Places, Freiburg

(Foto: B. Fasel)

Aus einem naturbelassenen Felsblock blickt uns die Büste von Abbé Bovet als Relief entgegen. Dabei sind sein Gesicht, die Kopfhare sowie ein Teil seines Oberkörpers vom Steinhauer ausgestaltet worden. Er trägt die typische Kleidung eines Geistlichen. Das Portrait des Freiburger Komponisten ist in einfachen Zügen ausgeführt und deutet nicht auf ein Bestreben hin, ein möglichst realistisches Abbild der bekannten Persönlichkeit zu kreieren. Dennoch reichen die ausgeführten Merkmale aus, um das bekannte Gesicht wiederzuerkennen.

Wie beliebt Abbé Bovet zu seinen Lebzeiten gewesen sein muss, erschliesst sich aus einem Schreiben des Schweizerischen Bundespräsidenten Phillipp Etter aus dem Jahre 1947:

*Mein hochverehrter, lieber Abbé
Bovet!*

Mit Freuden benütze ich diesen Anlass, um Ihnen meine hohe Verehrung und Dankbarkeit zu bekunden. Sie haben durch Ihr schöpferisches Werk den geistigen und künstlerischen Besitz unseres Landes wesentlich bereichert. Viele Ihrer edlen Tondichtungen sind Gemeinschaftsgut unseres Volkes geworden. Ihre Lieder erklingen nicht nur in der welschen Schweiz. Wir singen sie auch, und wie oft, bei uns in der alemannischen Schweiz. Und immer, wenn eines Ihrer Lieder aufklingt, schwingen in unserer Seele irgendwie verwandte Saiten mit, und es wird uns dabei warm und wohl ums Herz. Warum? Weil Sie es wie wenige andere verstanden haben, das, was unbewusst in der Seele des Volkes schlummert, ins Bewusstsein zu rufen und zum Klingen zu bringen. Sie schaffen aus der Tiefe und aus der Reinheit des Gemütes, und Ihre Schöpfungen sprudeln alle aus einem klaren, starken Quell. Deshalb empfinden auch wir alle Ihre Musik so klar, so wahr und so echt, so ungesucht und doch so stark an Farben, fast wie das Licht der Sonne, das sich an einem fehlerlosen Kristall in seine verschiedenen Töne zerlegt und doch wieder in die Einheit voller Harmonie zusammenfließt. Oder, wenn ich es sagen darf: Ihre Lieder springen mich an wie der warme, reine Strahl Ihres Auges, das trotz der Jahre, die Sie so rüstig auf Ihren Schultern tragen, auch keinen Funken von seiner echten Kindlichkeit verloren hat. Dank Ihnen, Meister! Beschenken und beglücken Sie uns weiter. Ihre Lieder werden unsterblich bleiben.

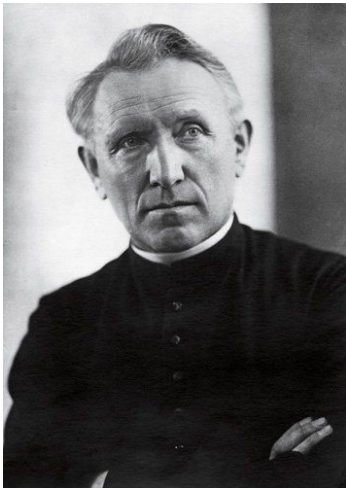
(AW/bf)

Quellen:

- Brouty, B. et al. *Hommage à l'Abbé Bovet*. Fribourg: Éditions St-Paul, 1947. Print.
- <http://www.fribourgtourisme.ch/de/navpage-CultureArchFR-FribArtFR-123186.html> (16.02.12, 10:00)

Fragen und Anregungen für den Unterricht

- Vergleiche das Relief mit Jean Tinguelys Brunnen auf der gegenüber liegenden Seite der Schützenmatte: Wie werden die beiden Freiburger Berühmtheiten, Abbé Bovet und Jo Siffert, künstlerisch repräsentiert?
- Welches Merkmal verweist auf den ehemaligen Beruf des Portraitierten?
- Beachte den Gesichtsausdruck Bovets; wie würdest du die Wesensart des Komponisten beschreiben? Welche Adjektive passen zu dessen Charakterisierung?
- Wen möchtest du gerne künstlerisch verewigen? Begründe deine Wahl! Mit welchen Mitteln würdest du dein Portrait gestalten?
- Kläre und definiere die zwei folgenden Begriffe: Skulptur, Denkmal. Betrachte hierzu beispielsweise das berühmte Löwendenkmal in Luzern.
- Höre dir einige Liedkompositionen Bovets an.
- Vergleiche die unten stehende Fotografie Abbé Bovets mit dem Relief.



[PDE](#)